

Kommentiertes Lehrangebot Institut für Slavistik Sommersemester 2020

*Die Einschreibungen finden soweit nicht anders beschrieben jeweils in der ersten Lehrveranstaltung statt.

DICHTUNG ALS SPIEL IN DEN SLAVISCHEN LITERATUREN

(Übung)

Dr. Astrid Winter

Zeit/Ort MO(5) W48/103

Module	Bachelor	Master	Lehramt
	Grundlagen der Literaturwissenschaft		Grundlagen der Literaturwissenschaft
Prüfungsleistung	Kurzbeitrag		Kurzbeitrag

Die Übung baut auf der Einführung in die Literaturwissenschaft auf und befasst sich mit vielfältigen Formen des poetischen Spiels in den slavischen Literaturen von der frühen Neuzeit über die Avantgarde bis zur Gegenwart.

Die TeilnehmerInnen bestimmen zunächst die definitorische Grundlage des Spielerischen in der Dichtung und erarbeiten dann einen Überblick über verschiedene slavische Strömungen, die sie anhand von Einzelbeispielen analysieren und im jeweiligen literarhistorischen Zusammenhang kontextualisieren. Dabei werden grundsätzliche Fragen der ästhetischen Funktion, Rezeption und Übersetzung dieser Texte ebenso thematisiert wie sprachgenetische, sprachkritische, philosophische und gesellschaftliche Aspekte des sprachlichen Nonsens und der Kombinatorik. Neben tradierten literarischen Genres kommen auch experimentelle, intermediale und performative Formen zur Sprache. Themen für Kurzbeiträge werden **am 6.4.2020** oder vorher auf Anfrage per E-Mail vergeben; ein späterer Kurseinstieg ist nicht möglich.

Literaturhinweise zur ersten Orientierung:

Čyževs'kyj, Dmytro: *Formalistische Dichtung bei den Slaven*. Wiesbaden 1958; Dencker, Klaus Peter [Hg.]: *Poetische Sprachspiele*. Stuttgart 2003; Ernst, Ulrich: *Carmen figuratum*. Köln/Weimar/Wien 1991; Hiršal, Josef/Grögerová, Bohumila [Hgg.]: *Nonsens. Parafráze, paběrky, parodie, padělky*. Praha 1997; Kuhs, Elisabeth: *Buchstabendichtung*. Heidelberg 1982; Liede, Alfred: *Dichtung als Spiel*. 2. Aufl. Berlin/New York 1992; Sannikov, Vladimir Z.: *Russkij jazyk v zerkale jazykovej igry*. Moskva 1999; Tuwim, Julian: *Pegaz dęba* [Reprint]. München 1988; Wittgenstein, Ludwig: *Philosophische Untersuchungen*. Frankfurt/M. 1977.

DIE DIVINA COMMEDIA IM SLAVISCHEN KONTEXT (Proseminar/Seminar)			
Dr. Astrid Winter			
<i>Zeit/Ort</i>		MO(6) W48/103	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Lektürebezogene Aufgabe Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit
<p>Das Seminar befasst sich mit der Nachwirkung der Divina Commedia von Dante Alighieri in den slavischen Literaturen. Betrachtet werden Formen und Funktionen intertextueller Bezüge, Tendenzen der nationalen Vereinnahmung und transkulturelle Austauschprozesse, Adaptionen und Aktualisierungen in den Werken slavischer Autoren sowie Übersetzungen des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre Filiationen, deren Spuren auch nach Dresden führen. Teilnahmevoraussetzung ist die allgemeine Kenntnis der Biographie Dantes und der Göttlichen Komödie. Empfohlen sei ein Besuch der Philaletes-Ausstellung „Himmel & Hölle. Der König und die Göttliche Komödie“ auf Schloss Weesenstein (nur bis 1.3.2020). Der Kurs wird als Blockseminar durchgeführt; Termin- und Programmfestlegung nur am 6.4.2020.</p> <p>Literaturhinweise zur ersten Orientierung:</p> <p>Asojan, Aram: Dante Alig'eri i russkaja literatura. Sankt-Peterburg 2015; Bělza, Igor' F.: Dante i slavjane. Moskva 1965; Bukáček, Josef: Dante a Čechy. In: Listy filologické 67 (1940) 6, S. 457-510; Čale, Frano [Hg.]: Dante i slavenski svijet. Zagreb 1984; Dante: Božská komedie. Přel. O. F. Babler. Praha 1989; Dante: Boska komedja. Przeł. Edward Porębowicz. Warszawa 1925; Kuciak, Agnieszka: Dante romantyków. Poznan 2003; Potthoff, Wilfried: Dante in Russland. Heidelberg 1991; Samarina, M. S./Šaub, Igor' J. [Hgg]: Dante - pro et contra. Sankt-Peterburg 2011; Woś, Jan W.: Dante in Polonia. Padova 1998.</p>			

GENDER IN DER SLAVIA			
SEMINAR			
Annelie Bachmaier // Ilona Kunkel // Janine Pisharek			
<i>Zeit/Ort</i>		MI(5) ABS/2-13/U	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft (Einführung/Vertiefung)	Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit	Kurzbeitrag Kombinierte Arbeit
<p>Der Begriff <i>gender</i> ist in den letzten Jahren außerhalb des wissenschaftlichen Kontextes zu einem gesellschaftlichen Reizwort geworden, auch im slavischen Raum. Ziel des Seminars ist es, zentrale Fragestellungen der Gender Studies vorzustellen und aufzuzeigen, dass Geschlecht auch für slavistische Untersuchungen eine vielversprechende Analysekategorie ist. Im Vordergrund steht einerseits die Beschäftigung mit dem theoretischen Rahmen der Gender Studies. Andererseits fokussiert das Seminar die slavistische Perspektive, indem es nach spezifischen Herausforderungen der Gender Studies in der Slavistik fragt. Anhand von Beispielen aus dem russischen, polnischen, tschechischen und ukrainischen Raum soll diskutiert werden, wie die Kategorie des Geschlechts in der Kultur und Literatur, aber auch in der Kunst oder im Film ausgehandelt wird und auf welche Weise dies mit den gesellschaftlichen und politischen Situationen im slavischen Raum verknüpft ist.</p> <p>Je nach Interessenslage der Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Slavinen.<u>Literatur:</u> Pető, Andrea (2018): Eastern Europe. Gender Research, Knowledge Production and Institutions. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 1535–1545.</p> <p>Mizielińska, Joanna; Kulpa, Robert (2016): 'Contemporary Peripheries': Queer Studies, Circulation of Knowledge and East/West Divide. In: Robert Kulpa und Joanna Mizielińska (Hg.): De-Centring Western Sexualities. Central and Eastern European Perspectives. London: Taylor and Francis, S. 11–26.</p> <p>Pejić, Bojana (Hg.) (2010): Gender check. Art and theory in Eastern Europe. Köln: König.</p>			

ПОЛИТИЧЕСКАЯ РИТОРИКА И ПУБЛИЧНАЯ КОММУНИКАЦИЯ В РОССИИ XX-XXI ВЕКА.

(Seminar)

Dr. Tatiana Vaizer

Zeit/Ort MO(1) W48/002

<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft	EuroS – Basismodul	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung		Kurzüberprüfung

Курс посвящен политической риторике и публичной коммуникации раннесоветского, советского и постсоветского времени. Мы посмотрим, как складывалась официальная политическая риторика, публичные дискурсы гражданского общества и контркультур в России XX - начала XXI века. Политическая риторика большевиков, раннесоветская пресса, публичные выступления советских вождей, диссидентский дискурс, риторика оттепели, эпохи гласности и перестройки, путинская официальная риторика и коммуникативная логика массовых протестов в России станут объектами исследования.

Курс ставит целью проследить колебания публичного дискурса от авторитарной линии официальной политической повестки и монополизации публичного пространства до либерально-демократической повестки grass-roots низовых движений и раскрепощения коммуникации на неофициальных, полу- или контрофициальных публичных площадках.

Различные формы российской публичной коммуникации (официальные выступления политиков и общественных деятелей, публичные переговоры и дебаты, протесты и общественные кампании, уличный политический перформанс) будут рассмотрены в свете классических и новейших западных теорий политической риторики и публичной коммуникации.

Russische Sprachkenntnisse erforderlich!

SLAVISCHE LITERATURGESCHICHTEN: ÜBERBLICK ÜBER EPOCHEN UND STILE

(Vorlesung)

Prof. Klavdia Smola

Zeit/Ort MI(2) HSZ/208

<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Philologische Kulturstudien	Slavische Kulturen im Vergleich Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung	Kombinierte Arbeit Lektürebezogene Aufgabe	Kombinierte Arbeit

In der Vorlesung soll den Studierenden ein fundierter Überblick über die Literaturgeschichte(n) in Russland, Polen und Tschechien vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart gegeben werden. Im Mittelpunkt steht die (Nicht-) Gleichzeitigkeit der literarischen Entwicklungen verschiedener Länder in Osteuropa aber auch der Vergleich zu westeuropäischen Literaturgeschichten. Bestehende Periodisierungskonzepte und Bezeichnungen wie Klassizismus, Romantik, Realismus, Moderne, Avantgarde, Postmoderne u.a. sollen reflektiert und zugleich problematisiert werden. Die wichtigsten AutorInnen der slavischen Literaturen werden in der Vorlesung vorgestellt.

Literatur:

Lauer, R. (2000): Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart. München

Schamschula, W. (1996): Geschichte der tschechischen Literatur (mehrbändig). Köln

Walecki W. (1999): Polnische Literatur. Annäherungen: Eine Literaturgeschichte von den Anfängen bis heute. Krakau, Oldenburg

SLAVISCHE LITERATURTHEORIEN UND METHODEN DER TEXTANALYSE

(Proseminar/Seminar)

Prof. Klavdia Smola

Zeit/Ort MI(3) HSZ/208

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft Spezialisierung/Vertiefung Literaturwissenschaft	Slavische Kulturen im Vergleich Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit Lektürebezogene Aufgabe	Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag/Protokoll

In dieser Veranstaltung werden wir lernen, theoretische und methodische Konzepte, die in der russischen, tschechischen und polnischen Literaturwissenschaft im Laufe des letzten Jahrhunderts erarbeitet worden sind, auf literarische Texte anzuwenden. Literaturwissenschaftliche Theorien wie die des (Post-)Strukturalismus, der Gender Studies, des Neuen Historismus, der Translatologie oder der Postcolonial Studies werden zunächst historisch und kulturell kontextualisiert und anschließend praktisch bzw. textanalytisch erprobt.

Literatur:

Nunning, A. Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Stuttgart, Weimar 1998

Lotman, Ju. M. Die Struktur literarischer Texte. München 1993

Köppe, T.; Winko, S. Neuere Literaturtheorien: eine Einführung. Stuttgart [u.a.] 2008

Stanzel, F. K. Theorie des Erzählens. Göttingen 2008

Striedter, J. Texte zur Theorie des Verses und der poetischen Sprache. München 1972

Genette, G. Die Erzählung. München 1994

ETHNISCHE KULTUREN IN DER SOWJETUNION (Seminar)			
Prof. Klavdia Smola			
<i>Zeit/Ort</i>		DO(2) HSZ/208	
<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft		Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung		Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag/Protokoll
<p>Im Seminar widmen wir uns den nicht slavischen Kulturen in Sowjetrußland. Die Sowjetunion war ein multinationaler Staat, in dem ethnische Kulturen einerseits produktiv koexistierten und gefördert wurden, andererseits einer harschen Russifizierung, ideologischen und religiösen „Umpflanzung“ und letztendlich auch einer Marginalisierung unterzogen wurden. In der Forschung und in den Erinnerungen wird oft eine tiefe Diskrepanz zwischen der offiziellen internationalistischen Kulturpolitik und dem Assimilationsdruck, im schlimmsten Fall auch den Deportationen und Genoziden analysiert. Dieser Widerspruch fand seinen Ausdruck in einer Reihe von ambivalenten Kulturphänomenen: der Institution der sowjetischen multinationalen Literatur, imperialen Übersetzungspraktiken, offiziell veranstalteten Kulturtagen der sowjetischen Republiken (Usbekistan, Armenien, Georgien, Kirgisien u.a.) usw. Ethnische Kulturen entwickelten sich jedoch auch jenseits der offiziellen Nationalitätenpolitik, auch im Untergrund.</p> <p><u>Literatur:</u> Martin, T. The Affirmative Action Empire: Nations and Nationalism in the Soviet Union, 1923-1939. Cornell University Press 2002 Tlostanova, M. Janus-Faced Empire: Notes on the Russian Empire in Modernity Written from the Border. Moscow 2003 Witt, S. Between the Lines: Totalitarianism and Translation in the USSR. In: Contexts, Subtexts and Pretexts: Literary Translation in Eastern Europe and Russia, red. Brian James Baer, Amsterdam, Philadelphia 2011, 149–170. Bogdanov, K.; Nicolosi, R. (Hg.). Džambul Džabaev. Prikliučenija kazachskogo akyna v sovetskoi kul'ture. Moskva 2013</p>			

ANTON ČECHOV: RUSSISCHE LITERATUR ZWISCHEN REALISMUS UND MODERNE

(Seminar)

Prof. Klavdia Smola

Zeit/Ort DO(4) HSZ/208

<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft, Spezialisierung/Vertiefung Literaturwissenschaft		Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag		Kombinierte Arbeit Kurzbeitrag

Im Seminar analysieren wir das Werk des „letzten Realisten“ Anton Čechov (1860-1904). Der weltbekannte Autor und Mediziner ist für seine Poetik der präzisen, oft witzigen Beschreibung bekannt, ebenso verbindet man mit Čechov die Tendenz zur Objektivität und Konkretheit, aber auch eine gewisse Nüchternheit und Skepsis, die die zeitgenössischen Kritiker als Kälte und Gleichgültigkeit auslegten. Die Aufmerksamkeit für das Kleine und zugleich das narrativ vermittelte Bild einer Fragmentarität des Lebens lassen in Čechov den Vertreter der literarischen Moderne erkennen, die mit ihm – zumindest in Russland – begonnen hat. Die Grundeinstellung, dass die allgemeine, endgültige Wahrheit nicht erschließbar ist und dass man lediglich einen Ausschnitt der Wirklichkeit, eine bestimmte Perspektive darstellen kann, entstammte jedoch nicht zuletzt dem wissenschaftlichen Diskurs der Jahrhundertwende.

Literatur:

Anton P. Čechov: Werk und Wirkung. Vorträge und Diskussionen eines internationalen Symposiums. Hrsg. von Rolf-Dieter Kluge. Wiesbaden 1990

Čudakov, A. Poëtika Čechova. Moskva 1971

Freise, M. Die Prosa Anton Čechovs. Eine Untersuchung im Ausgang von Einzelanalysen. Amsterdam 1997

Kataev, V. B. Proza Čechova: Problemy interpretacii. Moskva 1979

Kluge, R.-D. Anton P. Čechov. Eine Einführung in Leben und Werk. Darmstadt 1995

Penzkofer, G. Der Bedeutungsaufbau in den späten Erzählungen Čechovs. München 1984

Schmid, W. Ornamentales Erzählen in der russischen Moderne. Čechov – Babel' – Zamjatin. Frankfurt am Main 1992

Smola, K. Formen und Funktionen der Intertextualität im Prosawerk von Anton Čechov. München 2004

POLNISCHE KULTUR DER ZWISCHENKRIEGSZEIT (Vorlesung)			
Prof. Christian Prunitzsch			
<i>Zeit/Ort</i>		MO(2) W48/102	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft	Slavische Kulturen – Epochen und Beziehungen	-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung	Kombinierte Arbeit	-
<p>Das Ende der seit 1795 währenden Teilungszeit und die Ausrufung der Zweiten Republik im Jahr 1918 setzen in Polen einen vielfältigen Innovationsprozess in Gang, der einerseits in die künstlerischen Avantgarden mündet, andererseits erkennbare Anknüpfungspunkte an das romantische Selbstverständnis der beständig um ihre Erhaltung kämpfenden Nation aufweist. In der Auseinandersetzung zwischen den Nationaldemokraten um Roman Dmowski und den Sozialisten um Józef Piłsudski spiegelt sich politisch, was im ästhetischen Bereich noch deutlicher zum Ausdruck kommt, nämlich eine extreme Heterogenität hinsichtlich der Tradition und der Zielvorstellungen polnischer Kultur, die zwischen 1918 und 1939 eine letzte ‚jagiellonische‘ und damit plurale Phase durchlebt. Mit dem deutschen Überfall auf Polen wird der Vielgestaltigkeit polnischer Kultur, die gerade in der Zwischenkriegszeit vom Mythos der Ostgebiete („Kresy“) zehrt, ein gewaltsames Ende bereitet; Polen wird einer der blutigsten Schauplätze des Zweiten Weltkrieges. Die Vorlesung behandelt vom begeisterten Aufbruch nach 1918, den mannigfachen Peripetien, Konfrontationen und Strömungen der 1920er und 1930er Jahre bis zur Katastrophe des Weltkrieges eine besonders ereignisreiche Epoche der polnischen Kultur.</p> <p>Literaturhinweise: Fiut, Aleksander: Die Literatur der Zwischenkriegszeit. In: Walecki, Waclaw (Hg.): Polnische Literatur. Annäherungen. Oldenburg 1999. S. 207-234. Keane, Barry (2004): Skamander. The poets and their poetry 1918-1929. Warsaw: Agade. Kwiatkowski, Jerzy: Dwudziestolecie międzywojenne. Warszawa 2000. Vonlanthen, Isabelle (2012): Dichten für das Vaterland. National engagierte Lyrik und Publizistik in Polen 1926-1939. Zürich (Basler Studien zur Kulturgeschichte Osteuropas, 20). Zloch, Stephanie (2010): Polnischer Nationalismus : Politik und Gesellschaft zwischen den beiden Weltkriegen. Köln ; Weimar ; Wien (Industrielle Welt. Schriftenreihe des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte, 78).</p>			

EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN (Seminar)			
Dr. Diana Hitzke			
<i>Zeit/Ort</i>	Blockveranstaltung	28.05.2020, 29.05.2020, 18.06.2020, 19.06.2020, jeweils von 9-17 Uhr	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Grundlagen Kulturwissenschaft		Grundlagen Kulturwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung, Kurzbeitrag		Kurzüberprüfung
<p>Übung 1./2. Stj. BA (Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft/ Wiss. Arbeiten); AQua; Ergänzungsbereich.</p> <p>Die Übung führt in Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis ein und vermittelt die wesentlichen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die für den Studienerfolg unabdingbar sind. Im Fokus stehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken • der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Lektüretechniken; Bibliographieren, Exzerpieren und Transliterieren) • die Anforderungen an Aufbau, Inhalt, Form, Sprache und Stil wissenschaftlicher Arbeiten <p>Anhand von Übungsmaterial werden die Techniken erprobt. Die Einnahme einer wissenschaftlichen Arbeitshaltung soll in Präsentationen und kürzeren schriftlichen Arbeiten abschließend nachgewiesen werden.</p>			

DIGITALES EDIEREN IN DEN LITERATURWISSENSCHAFTEN

(Seminar)

Dr. Juliane Rehnolt

Zeit/Ort DI(3) ABS/2-09/U

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturstudien Spezialisierung/ Vertiefung		-
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung, Kombinierte Arbeit		-

Wesentliche Grundlage aller Literatur- und Kulturwissenschaften bilden Texte, zunehmend auch in digitalen Formaten. Das Edieren als klassische wissenschaftliche Tätigkeit, mit der brauchbare Ausgaben hergestellt werden, öffnet sich seit einiger Zeit dieser Entwicklung. Mittlerweile sind digitale Editionen sogar eines der prominentesten Anwendungsfelder der Digital Humanities. Im Seminar erproben, üben und diskutieren wir die verschiedenen Arbeitsschritte auf dem Weg von der Handschrift zur digitalen Ausgabe. Dabei liegt der Fokus auf Chancen und Herausforderungen, die unter dem digitalen Paradigma bei editorischen Prozessen wie Lesen von Handschriften, Vergleichen von Textfassungen und Auszeichnen von literarischen Texten entstehen. Damit erarbeiten sich die Teilnehmenden fundiertes Basiswissen, erweiterte Textkompetenz und praktische Fertigkeiten, die sowohl für das Studium als auch unterschiedliche Berufsfelder (Wissenschaft, Verlag, Schule) bedeutend sind. Das Seminar findet in Kooperation mit dem SLUB TextLab statt.

Als einführende Lektüre sei empfohlen: Digital Humanities. Eine Einführung. Hg. v. Fotis Jannidis, Hubertus Kohle und Malte Rehbein. Stuttgart: Metzler 2017. Weiteres Material findet sich im Laufe des Seminars auf OPAL.

Um Anmeldung wird gebeten: Juliane.Rehnolt@tu-dresden.de

KEY ISSUES OF UKRAINIAN NATIONAL IDENTITY AND NATIONALISM

(Seminar in englischer Sprache)

Dr. Volodymyr Ishchenko

Zeit/Ort FR(3) W48/102

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Philologische Kulturwissenschaft	Slavische Kulturen im Vergleich	Philologische Kulturstudien
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit Kurzüberprüfung	Kurzbeitrag	Kurzbeitrag

A short course introduces students to the major issues of Ukrainian nationalism and national identity. What does it mean to be Ukrainian and what are the major variations of Ukrainian identity? What are the origins of the regional split in Ukrainian politics? Was Ukraine a colony under Russian Empire and the Soviet Union? Why are the memories about the massive violence in the first half of XX century divergent in Ukraine? Why is the issue of Russian language presence in the public sphere so politically contentious in Ukraine? How post-Soviet political regime in Ukraine has been perceived by Ukrainian nationalists? What do Euromaidan uprising in 2013-14 and the following war in eastern Ukraine have to do with Ukrainian national identity split and what impact did they have on it? Has Ukrainian nationalism become more civic, unifying and inclusive? These key issues have not only been recurrent in political discussions within Ukraine but have become important for the recent escalation of geopolitical conflict between US, EU, and Russia about Ukraine. We will discuss these questions in depth with a focus on their diverging interpretations by various groups within Ukrainian society as well as by various kinds of Ukrainian nationalists. The course will be of interest for the students who would like to deepen their knowledge of Ukrainian contemporary politics, history, and culture as well as interested in the international relations around "Ukraine crisis" since 2014.

SEMANTIK UND PRAGMATIK (Vorlesung)			
Prof. Holger Kuße			
<i>Zeit/Ort</i>		DI(2)	
<i>Module</i>	Bachelor	Master Slavistik	Lehramt
		Master EUROS	
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft/ Kulturwissenschaftl. Linguistik	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft/ Kulturwissenschaftl. Linguistik
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit		Kombinierte Arbeit
<p>Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts ist das kommunikative Handeln ein zentrales Thema der Sprachwissenschaft. Damit rückt die sprachliche Variation in den Vordergrund des linguistischen Interesses. Zugleich kann die Frage gestellt werden, ob es dennoch Invarianz auf der Ebene der sprachlichen Bedeutung geben kann. In der Vorlesung werden grundlegende Paradigmen der Pragmalinguistik (Sprechakttheorie, Implikaturen, Argumentation) und der Semantik (Komponentialsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik) vorgestellt und ihre Synthese (Pragmasemantik) diskutiert.</p> <p><u>Literaturhinweise:</u> Reader in Opal Meibauer, Jörg 2008. Pragmatik: Eine Einführung. Tübingen: Norman, Boris / Kusse, Xol'ger 2018. Lingvistika v sadu. Vvedenie v teoriju lingvističeskoj invariantnosti. Moskva/Ekaterinburg (russ.)</p>			

DIE ÄLTERE SLAVIA (Übung)			
Prof. Holger Kuße			
<i>Zeit/Ort</i>		DO(4) HSZ/301	
<i>Module</i>	Bachelor	Master Slavistik	Lehramt
		Master EUROS	
	Grundlagen der Sprachwissenschaft		Grundlagen der Sprachwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kurzüberprüfung/Kurzbeitrag		Kurzüberprüfung
<p>In der Veranstaltung wird die Sprachentwicklung des Ost-, West- und Südslavischen seit dem Beginn der Verschriftlichung Slavischen im 9. Jahrhundert besprochen. Ausgewählte Texte und wichtige Bereiche der Grammatik (u.a. Formenbildung, Tempora und Aspekte des Kasussystems) werden vorgestellt. Die Sprachgeschichte wird dabei als Teil der Kulturgeschichte des Slavischen im Mittelalter verstanden. In der Veranstaltung sollen Grundkenntnisse der Strukturen der Slavischen und die Befähigung zum Verständnis und zur Interpretation leichter Texte erworben werden.</p> <p><u>Literaturhinweise</u> Reader auf Opal Torre Nessel, How Russian Came to be the Way It Is: A Student s Guide to the History of the Russian Language, Bloomington, Indiana 2015. Rehder, Peter (Hrsg.), Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 2012 (7. Auflage). Hartmut Trunte, Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen. Band 1. München 2005. Hartmut Trunte, Slavia Latina. Eine Einführung der slavischen Sprachen und Kulturen Ostmitteleuropas. München, Berlin 2012.</p>			

MORPHOLOGIE UND WORTBILDUNG (Proseminar)			
Prof. Holger Kuße			
<i>Zeit/Ort</i>		DO(3) HSZ/208	
<i>Module</i>	Bachelor	Master Slavistik	Lehramt
		Master EUROS	
	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft		Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit		Kombinierte Arbeit
<p>In der Veranstaltung werden die Morphologie und die Wortbildung in den slavischen Sprachen (v.a. Russisch, Polnisch, Tschechisch) und maßgebliche Paradigmen (insbes. Systemlinguistik, kognitive Linguistik) zu ihrer Beschreibung behandelt. Ein Thema ist die Abgrenzung von Morphologie (grammatische Derivation von Lexemen) und Wortbildung (Bildung von Lexemen). Die Veranstaltung thematisiert Besonderheiten der Wortstruktur und der Formenlehre des Russischen, Polnischen und Tschechischen und führt in morphologische Wortbildungsverfahren (Affigierung, Kompositabildung usw.) ein. Besprochen werden darüber hinaus Fragen der Motiviertheit von Wortbildungen.</p> <p>Literaturhinweis: Kuße, H. u.a. Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten (Reader zum Einführungskurs)</p>			

KONFLIKT- UND FRIEDENSLINGUISTIK (Seminar)			
Marianna Novosolova M.A.			
<i>Zeit/Ort</i>		DI(5) W48/002	
<i>Module</i>	Bachelor	Master Slavistik	Lehramt
		Master EUROS	
	Kulturwissenschaftliche Linguistik	Slavische Kulturen - Epochen und Beziehungen	Kulturwissenschaftliche Linguistik
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Arbeit	Kombinierte Arbeit/ lektürebezogene Aufgabe	Kombinierte Arbeit
<p>Seit längerem ist in der kommunikativ ausgerichteten Linguistik der Konflikt ein zentrales Thema. Behandelt werden Interaktion wie der Streit bis hin zur Hassrede. Kommunikation ist aber nicht nur potentiell auf Konflikt, sondern ebenso auf Kooperation angelegt, die sogar als Basis für Kommunikation überhaupt gesehen werden kann. Daran knüpft die aktuelle Friedenslinguistik an, die Formen der immer schon in der Kommunikation voraussetzenden Kooperation für Strategien der Konfliktlösung und Deeskalation von Streit fruchtbar machen will. Im Seminar werden wir uns diesen Themen nicht nur theoretisch widmen, sondern auch praktischen aktuellen Beispielen, u.a. aus dem russisch-ukrainischen Konflikt, zuwenden.</p> <p><u>Literaturhinweise:</u> Kreß, Beatrix 2010. Kooperation und Konflikt. München u.a. Kuße, Holger 2019. Aggression und Argumentation. Mit Beispielen aus dem russisch-ukrainischen Konflikt. Wiesbaden.</p>			

PLANUNG UND GESTALTUNG VON KOMPETENZORIENTIERTEM RUSSISCHUNTERRICHT

(Seminar /Übung)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort MI(2) BSS/149

<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt (alle Schularten)
	-	-	Fachdidaktik Russisch 1
<i>Prüfungsleistung</i>			<i>Kurzüberprüfung</i>

Im Rahmen der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung werden Studierende auf ihre berufliche Rolle als Lehrende vorbereitet. Ziel ist es, praxisorientiert und professionell an Planung, Durchführung und Reflexion des eigenen Unterrichts in Vorbereitung der SPÜ für die einzelnen Schulstufen und Schularten zu arbeiten.

Im Fokus stehen der Kenntniserwerb von tragfähigen Lehr- und Lernkonzepten und Bausteinen der Unterrichtsplanung. Integriert ist die Erprobung geeigneter Medien, der Einsatz von motivierenden Unterrichtsmitteln und Übungen, sowie die Leistungsermittlung und -bewertung. Neben einer simulierten Unterrichtssequenz mit anschließender Selbst- und Fremdrelexion ist der Nachweis einer duktusgerechten Schriftsprache Voraussetzung zum erfolgreichen Bestehen der Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau der Module Grundlagen der Sprachwissenschaft, Grundlagen der Literaturwissenschaft und Grundlagen der Kulturwissenschaft sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch A2.

Zielgruppe: Lehramt, ab 2. Studienjahr.

FACHDIDAKTIK RUSSISCH 2 (Seminar)			
Claudia Hurtig			
<i>Zeit/Ort</i>		DO(2) W48/102	
<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	-	-	Fachdidaktik Russisch 2 (alle Schularten)
<i>Prüfungsleistung</i>			<i>Lektürebezogene Aufgabe bzw. Kurzüberprüfung</i>
<p>Im Seminar sollen ausgewählte Aspekte des Russischunterrichts reflektiert werden, wie z. B. interkulturelles Lernen, Wortschatz- und Grammatikarbeit, Spracharbeit, Übungstypologie, Umgang mit Texten, Testen und Bewerten u. a. Die Analyse aktueller Lehrwerke und die Erarbeitung eigener Lehr- und Lernmaterialien sind wichtiger Seminarbestandteil. Den Abschluss des Seminars bilden von den Teilnehmern simulierte Unterrichtssequenzen mit anschließender Selbst- und Fremdrelexion.</p> <p><i>Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls Fachdidaktik Russisch 1 sowie Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B1.</i></p> <p><i>Zielgruppe: Lehramt, ab 3. Studienjahr</i></p> <p><u><i>Literatur:</i></u> Burwitz-Melzer, E.; Mehlhorn, G.; Riemer, C.; Bausch, K.-R.; Krumm, H.J. (Hrsg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen/Basel: A. Francke, (6. Auflage). Bergmann, A. (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr-Verlag.</p>			

SCHULPRAKTISCHE ÜBUNGEN AN DER OBERSCHULE KÖTITZ (Übung)			
Christine Kühn			
<i>Zeit/Ort</i>		Oberschule Kötitz (Coswig)	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
			Fachdidaktik 1 (Teilnehmer sind über das Praktikumsportal angemeldet)
<i>Prüfungsleistung</i>			Unterrichtsversuche
<p>Voraussetzung für eine Teilnahme ist das Beherrschen einer duktusgemäßen russischen Schriftsprache und das Absolvieren der einführenden Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminar) im Bereich Didaktik I.</p> <p>Hinweis: Bitte planen Sie für die Arbeit mit dem Tandempartner*in im wöchentlichen Plan ca. 90 Minuten zusätzlich ein.</p> <p><u>Literaturhinweise:</u></p> <p>Böhmman/Schäfer-Munro: Kursbuch Schulpraktikum. Unterrichtspraxis und didaktisches Grundwissen. Weinheim: Beltz, 2008, 2. Auflage</p> <p>Fengler, J.: Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim: Beltz, 2009, 2. Auflage</p> <p>Germer, P.: Handreichung Schulpraktikum Russisch und Lerntagebuch, 2016</p> <p>Haag, L. et al.: Grundwissen Lehrerbildung. Unterricht planen, durchführen, reflektieren. Cornelsen, 2014</p> <p>Alle Studierenden werden per Mail zu Terminen und Besonderheiten der SPÜ Ende August/Anfang September angeschrieben.</p>			

RUSSISCH (A2) (Sprachlernseminar)			
Dr. Anna Kraus			
<i>Zeit/Ort</i> 4SWS! MI(1) und FR(3) W48/103			
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A2	Neue Slavine Anfänger 2	Sprachpraxis A2
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Sprachklausur und Präsentation	Kombinierte Sprachprüfung
<p>Aneignung der Grundkenntnisse der russischen Sprache, Vermittlung von grammatischen Grundstrukturen, Befähigung zur Kommunikation im Alltag.</p> <p>Literatur: Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A1-A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs). Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

RUSSISCH (B1.2) GRAMMATIK DER RUSSISCHEN SPRACHE

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort DI(4) W48/103

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Neue Slavine – Basis 2	Sprachpraxis B1
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung (schriftlich)	Sprachklausur	Kombinierte Sprachprüfung (schriftlich)

Der Kurs dient der Wiederholung und Vertiefung bestimmter Themen der Grammatik (Verb, Pronomen, Adjektive/Adverbien). Durch die kommunikativ orientierten schriftlichen und mündlichen Übungen werden die lexikalischen Kenntnisse gefestigt und erweitert.

Literatur:

Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache. Cornelsen, Volk und Wissen, Berlin 2008

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs, Arbeitsbuch mit Audio-CD). Klett Sprachen

RUSSISCH (B1.2) ALLTAGSKOMMUNIKATION / LEKTÜRE

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort DO(2) W48/103

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Neue Slavine – Basis 2	Sprachpraxis B1
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung (mündlich)	Kurzpräsentation	Kombinierte Sprachprüfung (mündlich)

Diese Veranstaltung beinhaltet den Aufbau und die Festigung der lexikalischen Kenntnisse und die Weiterentwicklung der Ausdrucksfähigkeiten (mündlich und schriftlich) zu den Themen aus dem Alltagsleben, anhand landeskundlich orientierter Texte werden auch die kommunikativen Kompetenzen im Leseverstehen gefestigt.

Literatur:

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Monika Brosch, Galina Burdukowa, Natalia Ossipova-Joos: Jasno! A2: Russisch für Anfänger (Lehrbuch + 2 Audio-CDs, Arbeitsbuch mit Audio-CD). Klett Sprachen

RUSSISCH (B2.2) SCHWIERIGKEITEN DER RUSSISCHEN GRAMMATIK

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort DI(2) W48/103*Module*

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

Sprachpraxis B2

Prüfungsleistung

schriftlicher Sprachtest

schriftlicher Sprachtest

In dieser Veranstaltung werden die grammatischen Kenntnisse (Schwerpunkt: Partizipien, Adverbialpartizipien) vermittelt, kommunikative Übungen ermöglichen einen übersichtlichen und praktisch orientierten Zugang zur russischen Sprache.

Literatur:

Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache. Cornelsen, Volk und Wissen, Berlin 2008

Хавронова, С.А. Русский язык в упражнениях. Учебное пособие (для говорящих на немецком языке)./С.А. Хавронова, А.И. Широценская.

М.: Русский язык. Курсы. 2009.

Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

RUSSISCH (B2.2) KONVERSATION / LEKTÜRE

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort

FR(2) W48/103

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Sprachpraxis B2

Sprachpraxis B2

Prüfungsleistung

Präsentation

Präsentation

Anhand der ausgewählten Texte zur Kultur werden die landeskundlichen Inhalte vermittelt, die sprachlichen Kenntnisse vertieft und die kommunikativen Fertigkeiten weiterentwickelt.

Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

RUSSISCH (C1.1) LESEVERSTEHEN (Fortführung des Kurses vom Wintersemester 2019/2020)

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort DI(3) W48/103

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Sprachpraxis Alte Slavine Russisch - Leseverstehen und Übersetzen	Sprachpraxis Russisch 4
<i>Prüfungsleistung</i>		Sprachklausur und/oder mündlicher Sprachtest	Sprachklausur

Ziel des Kurses ist weitere Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Leseverstehen (Schwerpunkt: russische Literatur). Die Themenwahl orientiert sich an Bedürfnissen des praktischen Spracherwerbs und an Interessen der Kursteilnehmer.

Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

RUSSISCH C1.2 (Fortführung des Kurses vom Wintersemester 2019/2020)
(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort MI(2) W48/103

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Wissenschaftliche Präsentation Alte Slavine – Russisch	Sprachpraxis Russisch 5
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung	Sprachklausur

Im Kurs werden die Kompetenzen im wissenschaftlichen Präsentieren entwickelt. Die bereits erworbenen Sprachkenntnisse werden vertieft, die praktischen Fähigkeiten im Leseverstehen (Schwerpunkt: Moderne russische Literatur) erweitert.

Literatur:

Величко А.В. Русский язык в текстах о филологии: пособие для иностранных учащихся / А.В. Величко, Л.П. Юдина. – М.: Русский язык. Курсы, 2008.

Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

RUSSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE: О РОССИИ ПО-РУССКИ

(Sprachlernseminar)

Dr. Anna Kraus

Zeit/Ort DO(3) W48/103

*Beginn in der
zweiten
Semesterwoche!*

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Vertiefung 1	
<i>Prüfungsleistung</i>		Kurzpräsentation	

Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau (mind.) B2 vorausgesetzt.

Was meinen wir, wenn wir von „Russland“ sprechen? In dieser Lehrveranstaltung werden Informationen über/aus Russland vermittelt und besprochen. Der Kurs dient der Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Lesen und Hören, im freien Sprechen und Schreiben.

Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.

RUSSISCH (B1) HÖRVERSTEHEN UND KONVERSATION (Sprachlernseminar)			
Claudia Hurtig			
<i>Zeit/Ort</i>		DO(3) W48/102	
<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Sprachpraxis B1	Sprachpraxis B1
<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Kombinierte Sprachprüfung (Teilprüfung mündlich)</i>	<i>Kombinierte Sprachprüfung (Teilprüfung mündlich)</i>	<i>Kombinierte Sprachprüfung (Teilprüfung mündlich)</i>
<p>Training des Hörverstehens und der mündlichen Sprachkompetenz mit Schwerpunkt auf typischen Alltagssituationen. Im Vordergrund stehen das monologische und dialogische Sprechen und die zielgerichtete Arbeit an Grammatik sowie themenrelevanter Lexik. Die Themenwahl orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Studierenden.</p> <p><i>Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch A2 vorausgesetzt.</i></p>			

RUSSISCH (B2) MÜNDLICHER UND SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (Sprachlernseminar)			
Claudia Hurtig			
<i>Zeit/Ort</i>		MO(3) BSS/149	
<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	Sprachpraxis B2	Sprachpraxis B2	Sprachpraxis B2
<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Sprachtest (schriftlich)</i>	<i>Sprachtest (schriftlich)</i>	<i>Sprachtest (schriftlich)</i>
<p>Training der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz zu alltagsrelevanten Themen. Zielgerichtete Arbeit an Lexik und Grammatik mit Akzent auf der situationsgebundenen, korrekten Verwendung des russischen Verbalaspekts (Imperativ, Infinitiv, Vergangenheit) sowie modaler Ausdrücke.</p> <p><i>Zielgruppe: Sprachniveauübergreifend; empfohlen ab A2 bis B2. Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis (mindestens) Russisch A2 werden vorausgesetzt.</i></p>			

RUSSISCH (C1.1) KOMPLEXER SPRACHUNTERRICHT (SCHRIFTSPRACHE)

(Sprachlernseminar)

Claudia Hurtig

Zeit/Ort MO(2) BSS/149

<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	-	Sprachpraxis C1.1	Sprachpraxis C1.1
<i>Prüfungsleistung</i>		<i>Sprachklausur</i>	<i>Sprachklausur</i>

Zentraler Bestandteil des Kurses ist die Analyse einiger Bereiche der russischen Morphologie, Syntax, Lexik und Phraseologie, die typisch für die Schriftsprache sind, sowie deren Anwendung in verschiedenen Textsorten. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie neben dem Kurs einmal pro Woche (als Hausaufgabe) einen eigenen Text zu einem vorgegebenen Thema schreiben. Die Texte werden individuell korrigiert und gemeinsam mit der Gruppe im Kurs besprochen.

Ziel des Kurses: Ausbau der sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten im Schreiben sowie im freien Sprechen.

Die Auswahl der Themen und Texte erfolgt in Absprache mit den Studierenden.

Zielgruppe: Lehramt, ab 4. Studienjahr; Master, ab 1. Studienjahr; (Slavistik-) Studenten mit entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens B2).

Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch B2 vorausgesetzt.

RUSSISCH (C1.2) KOMPLEXER SPRACHUNTERRICHT (FACHSPRACHE) (Sprachlernseminar)			
Claudia Hurtig			
<i>Zeit/Ort</i>		MI(3) BSS/149	
<i>Module</i>	Bachelor	Master EUROS	Lehramt
	-	Sprachpraxis C1.2	Sprachpraxis C1.2
<i>Prüfungsleistung</i>		<i>Sprachtest (mündlich oder schriftlich)</i>	<i>Sprachtest (mündlich oder schriftlich)</i>
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Arbeit am schriftsprachlichen Ausdruck sowie das Lesen, Erörtern, Diskutieren und Verfassen von fachsprachlichen Texten, vorzugsweise zu linguistischen oder fachdidaktischen Themen. Die Auswahl der Texte erfolgt in Absprache mit den Studierenden.</p> <p><i>Zielgruppe: Lehramt, ab 5. Studienjahr; (Slavistik-)Studenten mit entsprechenden Vorkenntnissen</i></p> <p><i>Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Moduls Sprachpraxis Russisch C 1.1 vorausgesetzt.</i></p>			

POLNISCH A2 (Sprachlernseminar)			
Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger			
Zeit/Ort		DI(5) W48/003 FR(2) W48/003	
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A2	Neue Slavine Sprachpraxis A2	
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Vorkenntnisse: Polnisch A1</p> <p>Systematisierung und Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse. Übungsschwerpunkt: das Substantiv und das Adjektiv (Deklination, Funktionen des Genitivs) sowie die Zeitformen der Verben (Imperfekt, Futur). Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Einkäufe, Essen und Trinken, Familie, Zeitangaben). Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Landeskunde.</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung.</p> <p>Literatur: Stempel Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta. Polski, krok po kroku 1. Kraków 2013.</p>			

POLNISCH B1.2 (Sprachlernseminar)			
Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger			
Zeit/Ort DI(3) W48/003 FR(3) W48/003			
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	Neue Slavine Sprachpraxis B1	
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Vorkenntnisse: Polnisch B1.1</p> <p>Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen, Nacherzählen und Präsentieren. Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Familiengeschichte, Kleidung, Krankheiten, Dienstleistungen) Vermittlung der polnischen Landeskunde (berühmte Polinnen und Polen), Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse (Übungsschwerpunkt: Datumsangaben, der Aspekt, die Steigerung der Adjektive und Adverbien). Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung. Literatur: Stempek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta. Polski, krok po kroku 1. Kraków 2013.</p>			

POLNISCH B2.2 SCHREIB- UND GRAMMATIKKURS

(Sprachlernseminar)

Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort DI(4) W48/003

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B2	Sprachpraxis B2	
<i>Prüfungsleistung</i>	Präsentation, Sprachtest	Kombinierte Sprachprüfung	

Vorkenntnisse: Polnisch B2.1

Übungsschwerpunkte:

1. Verbesserung des Ausdrucksvermögens in geschriebenen Texten. Auf der Grundlage polnischer Mustertexte (private und offizielle Korrespondenz, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) werden eigene Texte formuliert, besprochen und korrigiert. Übersetzungsübungen helfen stilistischen Differenzen auf die Spur zu kommen sowie typische Formulierungen einzuüben.
2. Vermittlung und Vertiefung der Grammatikkenntnisse im Bereich der polnischen Verben (Passivkonstruktionen, der Konjunktiv und der Imperativ).

Leistungsnachweis: schriftliche Leistungskontrolle (Sprachtest oder schriftliche Prüfung)

Literatur: Garncarek Piotr. Czas na czasownik. Kraków 2011; Stempel Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta. Polski, krok po kroku 2. Kraków 2013; Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

POLNISCH B2.2 WORTSCHATZERWEITERUNG / GRAMMATIK

(Sprachlernseminar)

Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort MI(4) W48/003

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B2	Sprachpraxis B2	
<i>Prüfungsleistung</i>	Präsentation, Sprachtest	Kombinierte Sprachprüfung	

Vorkenntnisse: Polnisch B2.1

Übungsschwerpunkte:

1. Verbesserung des Ausdrucksvermögens im monologischen Sprechen (Zusammenfassen, Präsentieren). Auf der Grundlage polnischer Presstexte zu ausgewählten Themen der Landeskunde (Brauchtum, Lebensart, Alltagskultur) werden eigene Texte formuliert und präsentiert.
2. Wiederholung und Vertiefung der bereits erworbenen Grammatikkenntnisse

Leistungsnachweis: mündliche Leistungskontrolle (Präsentation)

Literatur: Stemppek Iwona, Stelmach Anna, Dawidek Sylwia, Szymkiewicz Aneta. Polski, krok po kroku 2. Kraków 2013; Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

POLNISCH C.1.1 MASTER 1 LESEVERSTEHEN UND ÜBERSETZEN

(Sprachlernseminar)

Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort MI(3) W48/003

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Alte Slavine Sprachpraxis C1.1	
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung	

Vorkenntnisse: Min. Polnisch B2

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Leseverstehen geschriebener Texte. In den Übungen werden das globale, selektive sowie detaillierte Verstehen entwickelt und verbessert.

Das Ziel des Kurses ist der Erwerb einer gesicherten Textsortenkompetenz sowie aktive Fertigkeiten beim Übersetzen ausgewählter publizistischer und wissenschaftlicher Texte (Biographie, Interview, Rezension).

Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung

Literatur: Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt

POLNISCH C.1.2 PUBLIZIEREN UND PRÄSENTIEREN (Sprachlernseminar)			
Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger			
Zeit/Ort DO(3) W48/003			
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Alte Slavine Sprachpraxis C1.1	
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Vorkenntnisse: Min. Polnisch C1.1</p> <p>Das Ziel des Kurses ist der Erwerb einer schriftlichen und mündlichen Produktions- und Präsentationskompetenz in der polnischen Sprache. Qualifikationsziel sind erweiterte Fertigkeiten im aktiven Umgang mit wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Leistungsnachweis: Erstellen eines Thesenpapiers und eine Kurzpräsentation</p> <p>Literatur: Arbeitsmaterial und Texte werden von den Kursteilnehmern vorgeschlagen und zur Verfügung gestellt.</p>			

POLNISCH C2.1 LEKTÜREKURS FÜR FORTGESCHRITTENE (auch als Ergänzung zu Polnisch Master I und II)
(Sprachlernseminar)

Mgr. Bogumiła Patyk-Hirschberger

Zeit/Ort DO(4) W48/003

<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
		Sprachpraxis C2	
<i>Prüfungsleistung</i>		Kombinierte Sprachprüfung Wissenschaftliche Präsentation	

Vorkenntnisse: Min. Polnisch C1

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Lektüre und Analyse ausgewählter Texte polnischer Gegenwartsautoren. Ziele des Kurses: Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen und Nacherzählen.

Übungsschwerpunkte: Leseverstehen, Schreiben und Übersetzen

Leistungsnachweis: mündliche und/oder schriftliche Leistungskontrolle, kombinierte Sprachprüfung

Literatur: Textauswahl wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

TSCHECHISCH A2 (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(2) und FR(3) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis A1	Neue Slavine A1	
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
<p><i>Vorkenntnisse: SLS 1.1/1.2</i> Vertiefung und Festigung der bereits erworbenen Kompetenzen sowie die Erweiterung der Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Übungsschwerpunkte sind: Nominale Deklination im Singular, das zusammengesetzte Futur, die Bewegungsverben, das Präteritum. Erzielt wird der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (z.B. über den Arbeitstag berichten, sich nach einem Ziel informieren, Einkäufe für das Wochenende, über Hobbys berichten, ..).</p> <p><u>Lehr- und Lernmaterial:</u> Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 1 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2011): Tschechisch kommunikativ Übungsbuch. Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Tests: http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php[letzter Zugriff :12.01.20]</p>			

TSCHECHISCH B1 (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(3) und FR(2) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	Sprachpraxis B1	B1	
<i>Prüfungsleistung</i>	Kombinierte Sprachprüfung	Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Kontinuierliche Erweiterung der bereits erworbenen Kenntnisse. Die grammatischen Schwerpunkte des Kurses sind: Konditionalsätze, Finalsätze, nominale Deklination im Plural, direkte und indirekte Rede, Imperativ der Fortbewegungsverben. Im Mittelpunkt steht der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen im Argumentieren, im Formulieren eigenen Standpunktes sowie in der Wiedergabe fremder Meinung. Das Material beinhaltet Themen wie Medien , Reisen, Lebensstil, menschliche Eigenschaften, Sitten und Bräuche.</p> <p><u>Lehr- und Lernmaterial:</u> Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 1 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2013): Tschechisch kommunikativ 2 2., Aufl., Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH, Maidlová, Jana/ Nekula, Marek (2011): Tschechisch kommunikativ Übungsbuch. Stuttgart. Schmetterling Verlag GmbH,, www.Schmetterling-Verlag.de Tests: http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php[letzter Zugriff :15.01.20]</p>			

TSCHECHISCH B2 (Sprachlernseminar)			
Dr. Jiří Karas			
<i>Zeit/Ort</i>	DI(5) DO(2) BSS/149		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
	B2	B2	
<i>Prüfungsleistung</i>	Präsentation/Test	Kombinierte Sprachprüfung	
<p>Die Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Kurses B1 Es werden alle grundlegenden Verbal- und Nominalformen, Konjugations- und Deklinationsmuster und die wichtigsten Satzgefüge, die für ein richtiges und erfolgreiches Kommunizieren im Alltag relevant sind, vertieft dargestellt und neue Formen vermittelt. Die Basis für die Zielsetzung, Themen- u. Methodenauswahl stellt der "Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen"-CEF B1-2 / B2-1 dar.</p> <p><u>Obligatorisches Unterrichtsmaterial:</u> Maidlová / Nekula: <i>Tschechisch kommunikativ 2</i>. Stuttgart 2013. Maidlová / Trnková: <i>Tschechisch kommunikativ- Übungsbuch</i>. Stuttgart 2011. Tests: http://commul.eurac.edu/dev/merlin/php/index.php</p>			

TSCHECHISCH MASTER C1.2 (LESEVERSTEHEN UND ÜBERSETZEN)

(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

Zeit/Ort

DO(3) und FR(4) BSS/149

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Alte Slavine C1

Prüfungsleistung

Mündlicher Test

Geeignet für Studierende mit dem Sprachniveau CEF C1-1

Im Leseverstehen werden Texte aus der tschechischen Gegenwartssprache gelesen, besprochen und diskutiert. Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Grammatikkenntnisse, der Textanalyse und Interpretation sowie der Wortschatzerweiterung.

Diese obligatorische Veranstaltung hat auch das Ziel die den studierten Fächern der Teilnehmer nahen Texte aus dem Deutschen ins Tschechische zu übersetzen. Die Spezifik des jeweiligen Textes wird während der Sitzung besprochen und diskutiert, zu Hause übersetzt und anschließend in der Veranstaltung vorgestellt.

Lehr- und Lernmaterial:

Adam, Hana et al(2015): Krok za krokem II. Berlin, Humboldt-Universität oder Buske Hamburg

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

TSCHECHISCH MASTER 2.2 (WISSENSCHAFTLICHE PRÄSENTATION)

(Sprachlernseminar)

Dr. Jiří Karas

Zeit/Ort

DI(5)

Module

Bachelor

Master

Lehramt

Alte Slavine Wiss. Präsentation

Prüfungsleistung

Wiss. Präsentation mdl./schr.

Geeignet für Studierende mit dem Sprachniveau CEF C2-1

Fortsetzung des Sprachlernseminars Wissenschaftliche Präsentationen.

Der Schwerpunkt ist die Vorbereitung und Präsentation eines Exposé.

Die Themenwahl richtet sich nach dem jeweiligen Forschungsinteresse.

Lehr- und Lernmaterial:

Šesták, Zdeněk (2000) : Jak psát a přednášet o vědě. Praha, Academia

Čmejrková, Světlá / Daneš, František/ Světlá , Jindra (2002): Jak napsat odborný text . Praha. LEDA spol. s r.o. , ersehbar auch im Internet:

https://cw.felk.cvut.cz/wiki/_media/courses/a6m33ozl/jak-napsat-odborny-text.pdf

OBERSORBISCH A2 (Sprachlernseminar)			
Lubina Hajduk-Veljković			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(5) BSS/149 FR(5) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
<i>Prüfungsleistung</i>			
<p><i>Vorkenntnisse: Obersorbisch (A1)</i></p> <p>Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse. Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Landeskunde.</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche und schriftliche Leistungskontrolle (Klausur 90 Minuten)</p> <p><u>Literatur:</u> Gramatika. Tabulki a přehľady za wučbu serbšćiny; wudawaćel: Domowina – Zwjazk Łužiskich Serbow z.t., Rěčny centrum WITAJ, Budyšin 2019</p> <p>Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			

OBERSORBISCH B1.2 (Sprachlernseminar)			
Lubina Hajduk-Veljković			
<i>Zeit/Ort</i>	MO(4) BSS/149 FR(4) BSS/E49		
<i>Module</i>	Bachelor	Master	Lehramt
<i>Prüfungsleistung</i>			
<p><i>Vorkenntnisse: Obersorbisch B1.1</i></p> <p>Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen, Nacherzählen und Präsentieren und in Alltagssituationen. Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Landeskunde. Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse unter Einbeziehung weiterer grammatischer Themenkomplexe.</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche und schriftliche Leistungskontrolle (Klausur 90 Minuten)</p> <p><u>Literatur:</u> Gramatika. Tabulki a přehľady za wučbu serbšćiny; wudawaćel: Domowina – Zwjazk Łužiskich Serbow z.t., Rěčny centrum WITAJ, Budyšin 2019</p> <p>Zusätzliches Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>			